

riesigen, größtenteils noch verborgenen Schatz hin und führt das an Beispielen aus dem Historischen Siedlungsnamenbuch der Pfalz vor (vgl. DA 49, 703). – Einen reichen frühma. Namengutkomplex behandelt Heinrich TIEFENBACH, Schreibsprachliche und gentile Prägung von Personennamen im Werdener Urbar A (S. 259–278). – Den Abschluß des Bandes bildet die genauere Vorstellung des vielversprechenden Projekts und ein erster Bericht über die Arbeit eines Teilprojektes, also ein konkreter Einblick in die „Werkstatt“ der Beteiligten: Dieter GEUENICH u. Walter KETTEMANN, Das Pilotprojekt zur *gens Alamannorum*. Erste Erfahrungen mit einem Teilprojekt von „Nomen et gens“ (S. 279–303).

Ulrich Nonn

Radoslav VEČERKA, Počátky slovanského spisovného jazyka. Studie z dějin staroslověnského písemnictví a jazyka do konce 11. století [Anfänge der slavischen Schriftsprache. Studien aus der Geschichte des altslavischen Schrifttums und der Sprache bis zum Schluß des 11. Jh.], Praha 1999, Univerzita Karlova v Praze – Filozofická fakulta, ISBN 80-85899-60-4. – Es handelt sich um eine Auswahl der zerstreut und auch fremdsprachig publizierten Aufsätze, deren Drucklegung sich seit 1984 hingezogen hat. Das Hauptanliegen des Autors war die Rolle und Entwicklung der altslavischen Sprache im sog. Großmähren und in den ersten zwei Jahrhunderten des herzoglich-přemyslidischen Böhmen. Der bibliographische Nachtrag bietet nur einen kleinen Teil der inzwischen erschienenen Literatur.

Ivan Hlaváček

---

Ramón CARRILERO MARTINEZ, Paleografía y diplomática Albacetenses. Iniciación al conocimiento de los fondos documentales del Archivo Histórico Provincial de Albacete (siglos XIII al XVII) (Serie O–Corpus. Documenta y bibliografía 6) Albacete 1997, Instituto de Estudios Albacetenses „Don Juan Manuel“, 147 S., 150 Taf. (zu 76 Nummern), ISBN 84-87136-66-4, ESP 5.200. – In einem repräsentativen Schiebekarton werden 76 ausgewählte urkundliche Schriftstücke von der Mitte des 13. bis zur Mitte des 17. Jh. aus dem Archivo Histórico Provincial der in der Region Murcia gelegenen Provinzhauptstadt Albacete auf 150 Tafeln geboten. Begleitet wird das Tafelwerk von einem Erläuterungsband, der zunächst die Transkription aller, übrigens zur Gänze in spanischer Sprache abgefaßten Dokumente enthält. Es schließen sich – durch eine Reihe von gezeichneten Tafeln der Alphabete und Abkürzungen unterstützt – paläographische Ausführungen (mit Überlegungen zur Terminologie) zu den in den Dokumenten aufscheinenden gotischen und humanistischen Schriftformen sowie den Mischformen an. Ein diplomatischer Abschnitt befaßt sich mit dem strukturellen Aufbau und dem charakteristischen Formular der vorkommenden spätm. und frühneuzeitlichen Urkundentypen, die nach Ausstellergruppen behandelt werden (Documentación Real, Señorial, Municipal und Notarial).

Walter Koch

La face cachée du livre médiéval. L'histoire du livre vue par Ezio ORNATO, ses amies et ses collègues. Avec une préface d'Armando PETRUCCI (I libri di Viella 10) Roma 1997, Viella, XXVI u. 679 S., ISBN 88-85669-55-7, ITL 160.000.